

Medieninformation vom 20. Januar 2021

## **Digitale Verantwortung und Solidarität in der Versicherung: Grundlagenpapier als Wegweiser**

**Die fortschreitende Digitalisierung im Versicherungswesen wirft neue Fragen auf zur Umsetzung von ethischen Prinzipien im digitalen Raum. Mit dem Grundlagenpapier «Digitale Verantwortung und Solidarität in der Versicherung» liegt erstmals ein Konsens verschiedener Akteure zu Perspektiven auf die Versicherungssolidarität in der Datengesellschaft vor.**

Personenbezogene Daten über den Gesundheitszustand und die Lebensführung von Einzelnen ermöglichen auch neue Versicherungsmodelle. So könnten sich Prämien in der Privatversicherung künftig stärker entlang von Lebensstil und Veranlagung individualisieren oder sie orientieren sich mittels Bonus- und Malus-Systemen aktiver an der individuellen Lebensführung. Diese Entwicklungen könnten langfristig auch das Verständnis zur solidarischen Finanzierung in der Sozialversicherung wandeln. Und der Einsatz von künstlicher Intelligenz mit Mustererkennung kann Diskriminierungen vermindern helfen oder aber neue Differenzierungsformen schaffen.

Mit den neuen digitalen Möglichkeiten stellen sich im Versicherungswesen somit vermehrt gesellschaftliche Fragen, die nach einer öffentlichen Debatte verlangen. Dazu Felix Gutzwiller, Präsident des Stiftungsrats Sanitas Krankenversicherung und Initiator des Konsenses: «Eigenverantwortung und Solidarität sind kein Widerspruch. Beide Werte gilt es im digitalen Zeitalter neu zu definieren, und unser Stakeholder Dialog leistet dazu einen Beitrag.»

### **Impulspapier als Anstoss für öffentliche Debatte**

Mit Blick auf diese Entwicklungen in der Gesellschaft und in der Versicherungsindustrie hat die Stiftung Sanitas Krankenversicherung Stakeholder-Gespräche zum Thema Versicherungssolidarität initiiert. Das Resultat der Debatten wird mit einem Grundlagenpapier «Digitale Verantwortung und Solidarität in der Versicherung» veröffentlicht und soll einen Beitrag zum öffentlichen Diskurs leisten. Das Papier zeigt Wege auf, wie die drei Akteurguppen Unternehmen, Konsumenten und der Staat ihre digitale Verantwortung im Versicherungsumfeld wahrnehmen können und der Spielraum für zukunftsgerichtetes Handeln dennoch erhalten bleibt.

### **Verantwortung wahrnehmen, Solidarität stärken**

Die Stakeholderdiskussionen orientierten sich an den vier Prinzipien «Fairness», «Autonomie», «Transparenz» und «Persönlichkeitsschutz». Interdisziplinäre Fachinputs inspirierten den Dialog. «Dank der verschiedenen Teilnehmer am Dialog konnte sowohl Knowhow aus der Versicherungswirtschaft, dem regulatorischen Umfeld, aus der Wissenschaft wie auch die Kundensicht eingebracht werden», sagt Patrick Raaflaub, Group Chief Risk Officer Swiss Re, als Vertreter eines beteiligten Versicherungsunternehmens. «Die Diskussionen in der Arbeitsgruppe waren hochengagiert und es war harte Arbeit sich auf gemeinsame Grundaussagen zu einigen», kommentiert Babette Sigg, Präsidentin des Konsumentenforums als Teilnehmerin der Stakeholderdebatte. Juan Beer, CEO Zurich Schweiz, ebenfalls ein beteiligter Versicherer, fügt hinzu: «Digitale Verantwortung zu leben ist, eine gemeinsame Aufgabe. Es braucht das Engagement seitens Unternehmen, Staat sowie Konsumentinnen und Konsumenten.»

### **Über den Stakeholder Dialog**

Die Stakeholderdialoge wurden von 2018 bis 2020 in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe geführt. Vertreten waren alle drei Bereiche Erstversicherung, Rückversicherung und Krankenversicherung (Zurich Schweiz, Swiss Re und Sanitas Krankenversicherung), das Konsumentenforum kf sowie Wissenspartner aus dem Datenschutz (Bruno Baeriswyl), von der Hochschule (Hato Schmeiser, Direktor Institut für Versicherungswirtschaft HSG) sowie vom Think Tank W.I.R.E. Das vorliegende Impulspapier wurde auf Initiative und unter Leitung der Stiftung Sanitas Krankenversicherung in einem mehrstufigen Prozess mit der Gruppe erarbeitet.

## Download Grundlagenpapier

Das Grundlagenpapier «Digitale Verantwortung und Solidarität in der Versicherung» steht hier zum Download bereit: [www.sanitas.com/digitale-verantwortung](http://www.sanitas.com/digitale-verantwortung)

### **Gesellschaftliches Engagement der Stiftung Sanitas Krankenversicherung**

Die [Stiftung Sanitas Krankenversicherung](#) wurde 1958 gegründet. Sie hält als Alleinaktionärin die Beteiligungen der [Sanitas Gruppe](#). Sie fördert zudem Projekte und bearbeitet gesellschaftliche Aspekte im Bereich Digitalisierung, Gesundheit und Versicherung. Die Befragung der Schweizer Bevölkerung zum Thema Datengesellschaft und Solidarität wird seit 2018 jährlich wiederholt und die Resultate sollen aktiv zur gesellschaftlichen Debatte beitragen. Die Stiftung bietet weiter [Fachbeiträge zur Datengesellschaft und Solidarität](#) in Zusammenarbeit mit Experten.

### **Kontakt für Informationen zum gesellschaftlichen Engagement und zum Grundlagenpapier «Digitale Verantwortung und Solidarität in der Versicherung»**

Stiftung Sanitas Krankenversicherung, Dr. Isabelle Vautravers, Geschäftsführerin, Telefon 044 298 62 61, Mobile 079 641 25 78, [isabelle.vautravers@sanitas.com](mailto:isabelle.vautravers@sanitas.com)

### **Kontakt für Informationen zum Unternehmen Sanitas**

Sanitas Krankenversicherung, Christian Kuhn, Mediensprecher, Telefon 044 298 62 78, Mobile 076 381 27 87, [medien@sanitas.com](mailto:medien@sanitas.com)